

Haushaltssatzung
der Ortsgemeinde Volkerzen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
vom

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>Haushaltsjahr 2011</u>
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	68.404 €	66.645 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	76.707 €	72.203 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-8.303 €	-5.558 €
2. im Finanzhaushalt		
die ordentlichen Einzahlungen auf	55.680 €	54.380 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	58.340 €	54.340 €
<i>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>-2.660 €</i>	<i>40 €</i>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €	0 €
<i>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>

	Haushaltsjahr 2010	Haushaltsjahr 2011
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	250 €	250 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €	0 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	250 € #	250 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.410 €	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €	290 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	2.410 €	-290 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	58.340 €	54.630 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	58.340 €	54.630 €
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-2.410 €	290 €

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für verzinste Kredite auf

0 €	0 €
-----	-----

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden veranschlagt auf

0 €	0 €
-----	-----

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden veranschlagt auf

0 €	0 €
-----	-----

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B)
2. Gewerbesteuer
3. Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden
 - für den ersten Hund
 - für den zweiten Hund
 - für jeden weiteren Hund

Haushaltsjahr 2010	Haushaltsjahr 2011
280 v. H.	280 v. H.
320 v. H.	320 v. H.
380 v. H.	380 v. H.
30 €	30 €
60 €	60 €
90 €	90 €
108.288,09 €	108.288,09 €
noch zu ermitteln	noch zu ermitteln
noch zu ermitteln	noch zu ermitteln
noch zu ermitteln	noch zu ermitteln
500 €	500 €

§ 5 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 31.12. 2007 (Stand der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007)
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2008
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2009
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2010
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2011

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall mehr als überschritten sind.

§ 7
Wertgrenze für Investitionen

Haushaltsjahr 2010	Haushaltsjahr 2011
500 €	500 €

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von
sind im Einzelnen im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

Volkerzen, den
Ortsgemeinde Volkerzen

.....
Knut Eitelberg
Ortsbürgermeister

Haushaltsvermerke:

Nach § 16 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) werden alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushalts für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Nach § 16 Abs. 4 GemHVO werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des selben Teilfinanzhaushalts für einseitig deckungsfähig erklärt.

Gesamtergebnishaushalt Volkerzen 2010/2011

Hauptplan 2010 Gesamthaushalt

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

110 Volkerzen

Betragsangaben in EUR

Seite: 1 / 3

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2008	Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013
1. Steuern und ähnliche Abgaben	20.884	24.750	22.700	22.700	22.850	23.300
401100 Grundsteuer A	1.186	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
401200 Grundsteuer B	3.679	3.600	3.700	3.700	3.700	3.700
401300 Gewerbesteuer			200	200	200	200
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.208	18.000	15.850	15.850	16.000	16.400
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
403300 Hundesteuer	480	450	450	450	450	450
405210 Familienleistungsausgleich (vom Land)	1.331	1.600	1.400	1.400	1.400	1.450
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.486	37.600	31.885	30.585	30.585	31.285
411110 Schlüsselzuweisung A	33.101	37.600	28.500	27.200	27.200	27.900
415100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.385		3.385	3.385	3.385	3.385
3. Erträge der sozialen Sicherung						
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.636	1.030	8.969	8.510	6.136	5.410
431200 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen, Vorkaufsrecht)		30	30	30	30	30
432240 Entgelte - für das Bestattungswesen		500	500	500	500	500
432300 Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Einrichtungen	380	500	500	500	500	500
437000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnlichen Entgelten	8.154		7.828	7.369	4.995	4.269
439000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	102		111	111	111	111
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	197	700	200	200	200	200
441200 Mieten und Pachten	197	700	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
8. andere aktivierte Eigenleistungen						
9. sonstige laufende Erträge	3.281	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
462500 Konzessionsabgaben	2.439	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
466140 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	786	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
469000 Andere sonst. ordentliche Erträge	56					
10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	69.484	67.980	67.654	65.895	63.671	64.095
11. Personalaufwendungen	4.646	6.000	5.900	5.900	6.000	6.100
501100 Bürgermeister, Beigeordnete, Ortsvorsteher	3.728	4.100	4.000	4.000	4.100	4.200
501400 Rats- und Ausschussmitglieder	168	300	300	300	300	300
502900 Sonstige Vergütungen, Leistungszulagen	749	800	800	800	800	800
507910 Ehrensoldrückstellungen		800	800	800	800	800
12. Versorgungsaufwendungen	2.141	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400

Gesamtergebnishaushalt Volkerzen 2010/2011

Hauptplan 2010

Gesamthaushalt

Betragsangaben in EUR

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

110 Volkerzen

Seite: 2 / 3

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2008	Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013
511300 ehrenamtlich Tätige	1.437	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
517000 Zuführung Ehrensoldrückstellungen ehem. Ortsbürgermeister	704					
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.395	8.000	7.050	4.650	4.650	4.650
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen	837	2.300	1.500	600	600	600
523210 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Energie (Strom, Öl, Gas)	123	200	200	200	200	200
523220 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Wasser, Abwasser, Abfall (wkB, Gebühren)	94	150	150	150	150	150
523380 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen		800	800	800	800	800
523600 Unterhaltung der Maschinen, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kleinteile bis 60,00 € (netto)	34	200	200	200	200	200
525430 Kostenerstattungen - an Gemeinden und Gemeindeverbände	93	3.000	2.800	1.300	1.300	1.300
525431 Kostenerstattungen - an Gemeinden und Gemeindeverbände - Straßenoberflächenentwässerung	337	350	400	400	400	400
525510 Kostenerstattungen - an private Unternehmen	877	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	16.940		17.567	17.063	14.362	13.632
532000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	715		650	606	606	606
534000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	685		684	683	629	629
535000 Abschreibung auf das Infrastrukturvermögen	15.540		16.233	15.774	13.127	12.397
15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten						
16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	43.396	49.050	43.550	41.900	41.900	42.900
541590 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an den sonstigen privaten Bereich	56		50	50	50	50
543100 Gewerbesteuerumlage			50	50	50	50
544110 Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	624	650	500	500	500	500
544210 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Landkreis Altenkirchen	19.440	22.000	19.550	18.800	18.800	19.250
544230 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verbandsgemeinde Altenkirchen	23.276	26.400	23.400	22.500	22.500	23.050
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung						
18. sonstige laufende Aufwendungen	852	1.240	1.240	1.290	1.340	1.390
563100 Büromaterial, Geschäftsaufwendungen	41	150	150	150	150	150
564100 Versicherungsbeiträge	486	550	500	550	600	650
564200 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Berufsgenossenschaften und Vereinen	67	40	90	90	90	90
569200 Verfügungsmittel		100	100	100	100	100
569320 Ehrengeschenke/Ehrengaben	130	100	100	100	100	100
569900 Sonstige (u. a. Partnerschaften, Heimatpflege, Dorfgemeinschaft, örtliche Feiern und Veranstaltungen)	129	300	300	300	300	300
19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	70.369	65.690	76.707	72.203	69.652	70.072
20. laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	- 885	2.290	- 9.053	- 6.308	- 5.981	- 5.977

Gesamtergebnishaushalt Volkerzen 2010/2011

Hauptplan 2010

Gesamthaushalt

Betragsangaben in EUR

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

110 Volkerzen

Seite: 3 / 3

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2008	Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013
21. Zins- und sonstige Finanzerträge	1.544	750	750	750	750	750
471430 Zinserträge für Kredite - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.544	750	750	750	750	750
479200 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)						
22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen						
579100 aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)						
23. Finanzergebnis	1.544	750	750	750	750	750
24. ordentliches Ergebnis	659	3.040	- 8.303	- 5.558	- 5.231	- 5.227
25. außerordentliche Erträge	9					
499000 Außerordentliche und periodenfremde Erträge	9					
26. außerordentliche Aufwendungen						
27. außerordentliches Ergebnis	9					
28. Jahresergebnis Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	668	3.040	- 8.303	- 5.558	- 5.231	- 5.227
29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	668	3.040	- 8.303	- 5.558	- 5.231	- 5.227

Vorbericht zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre

2010/2011

Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2010/2011

Der **Haushaltsplan** teilt sich auf in einen

Ergebnishaushalt

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht der Ergebnishaushalt. Dieser zeigt eine Gegenüberstellung von jährlichen, periodengerecht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen und bildet somit den Ressourcenverbrauch ab.

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010/2011 enthält Plandaten (Abschreibungen, Auflösungen von Sonderposten), die aus der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 entwickelt wurden.

Nach Vorlage der Jahresabschlüsse 2007 bis 2009 können sich diese aufgrund von Zu- und Abgängen noch verändern.

und den Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt enthält die Planansätze der Ein- und Auszahlungen.

Er enthält im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auch die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, Tilgungen von Krediten und neuen Kreditaufnahmen und bildet die Veränderung der liquiden Mittel ab.

Nach § 4 GemO ist der Haushaltsplan angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Diese sind produktorientiert funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern.

Die sechs Hauptproduktbereiche

- 1 - Zentrale Verwaltung
- 2 - Schule und Kultur
- 3 - Soziales und Jugend
- 4 - Gesundheit und Sport
- 5 - Gestaltung der Umwelt
- 6 - Zentrale Finanzleistungen

wurden in 2 Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte bilden Bewirtschaftungseinheiten, d. h. innerhalb der Teilhaushalte gelten besondere Deckungsmöglichkeiten. Bei der Bildung wurde von einer Betrachtung der Aufgabenschwerpunkte ausgegangen, da die Teilhaushalte mit ihren wesentlichen Produkten die eigentliche Beratungs- und Entscheidungsebene sein sollen:

Teilhaushalt 1 - Allgemeine Aufgaben der Ortsgemeinde

Teilhaushalt 2 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Den Teilhaushalten sind die Produkte und Leistungen (= weitere Unterteilung) nach dem Produktrahmenplan im Detail zugeordnet.

Übersicht über die Rechnungsergebnisse der Vorjahre

Die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007 und 2008 konnten noch nicht erstellt werden.

Der Finanzhaushalt weist zum 01.01.2010 Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde ("liquide Mittel der Ortsgemeinde") in Höhe von voraussichtlich 29.592 € aus.

Die Forderungen verinnern sich voraussichtlich entsprechend der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010 um 2.410 € und erhöhen sich im Haushaltsjahr 2011 um 290 € auf dann 27.395 €.

Die "liquiden Mittel" können zur Finanzierung von Auszahlungen in späteren Haushaltsjahren herangezogen werden.

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Nach § 17 GemHVO ist die Übertragung von Haushaltsermächtigungen ins Folgejahr grundsätzlich möglich.

Hiermit sind Zahlungsermächtigungen gemeint, die im Folgejahr die geplanten Haushaltsansätze erhöhen. Auswirkungen auf den Jahresabschluss des laufenden Haushaltsjahres ergeben sich hierdurch jedoch nicht; entsprechende Finanzierungsmittel wären zu sichern.

Von einer Übertragung wird daher abgesehen.

Bei der Haushaltsplanung 2010 wurde jedoch die zu erwartende Entwicklung der Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2009 berücksichtigt.

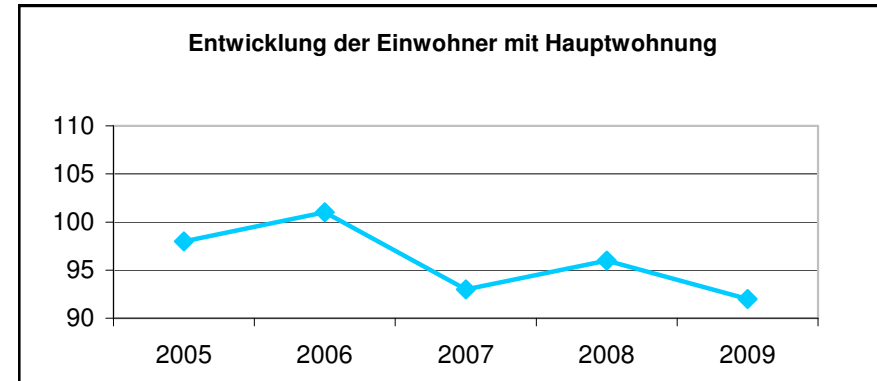
Statistische Angaben

Die Gesamtfläche der Ortsgemeinde beträgt:

302,00 ha

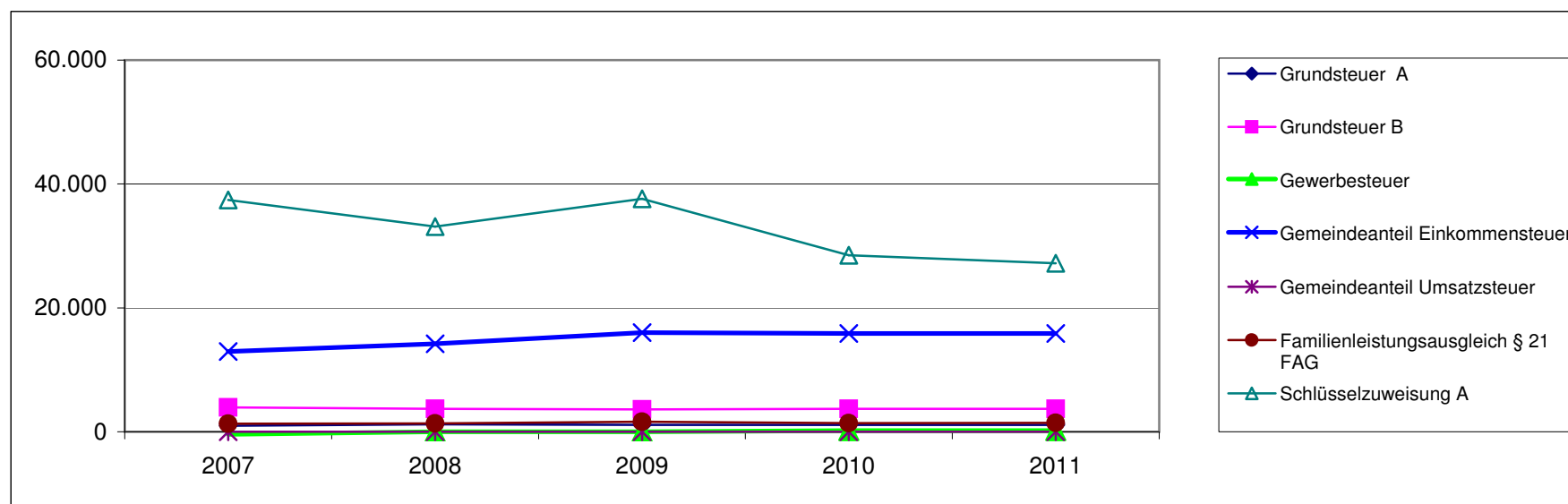
Die Entwicklung der Einwohner stellt sich wie folgt dar:

am Stichtag	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Insgesamt
30.06.2005	98	1	99
30.06.2006	101	1	102
30.06.2007	93	2	95
30.06.2008	96	2	98
30.06.2009	92	1	93



Entwicklung wesentlicher Steuererträge

Steuererträge	Soll - Erträge 2007 €	Soll - Erträge 2008 €	Planung - Erträge 2009 €	Planung - Erträge 2010 €	Planung - Erträge 2011 €
Grundsteuer A	992,92	1.186,34	1.100	1.100	1.100
Grundsteuer B	3.913,08	3.679,08	3.600	3.700	3.700
Gewerbsteuer	-413,33	0,00	0	200	200
Hundesteuer	457,50	480,00	450	450	450
Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.967,60	14.207,63	16.000	15.850	15.850
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,00	0,00	0	0	0
Familienleistungsausgleich § 21 FAG	1.314,98	1.331,21	1.600	1.400	1.450
Summe	19.233	20.884	22.750	22.700	22.750
Schlüsselzuweisung A	37.419,00	33.100,50	37.600	28.500	27.200
Summe	90.698,00	33.100,50	37.600	28.500	27.200



Entwicklung der Finanzkraft, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderungen gegenüber	
Ist Einnahme aus Zeitraum	1.10.04 - 30.9.05	1.10.05 - 30.9.06	1.10.06 - 30.9.07	1.10.07 - 30.9.08	1.10.08 - 30.9.09	2009	
	€	€	€	€	€	€	%
Grundsteuer A	1.232	1.219	1.057	1.054	1.141	87	8,25%
Grundsteuer B	3.411	3.411	3.785	3.674	3.725	51	1,39%
Gewerbesteuer	626	320	-70	0	157	157	
Einkommensteuer	6.301	9.991	12.132	14.122	16.258	2.136	15,13%
Umsatzsteuer	0	0	0	0	5	5	
Familienleistungsausgleich	580	901	1.151	1.368	1.626	258	18,86%
Steuerkraftmesszahl	12.150	15.842	18.055	20.218	22.912	2.694	13,32%

Einwohnerzahl	98	101	93	96	92	-4	-4,17%
Steuerkr.je EW im Land Rh-Pf.	607 €	692 €	721 €	793 €	733 €	-60	-7,55%
Steuerkr.je EW der Ortsgemeinde	124 €	157 €	194 €	211 €	249 €	38	18,25%
% des Landesdurchschnittes	20,42%	22,68%	26,91%	26,56%	33,98%	7,41%	27,91%
Schwellenwert (73 %/76,24% Land)	443 €	527 €	550 €	604 €	559 €	-46	-7,55%
Schlüsselzuweisung je EW	319 €	371 €	356 €	394 €	310 €	-84	-21,35%
Schlüsselzuweisung A gesamt	31.282 €	37.422 €	33.100 €	37.813 €	28.501 €	-9.312	-24,63%

Finanzkraft/Umlagegrundl.	43.432	53.264	51.155	58.031	51.413	-6.618	-11,40%
----------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------

Umlagen	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung gegenüber 2009	
Kreisumlage Umlagesatz	38,00%	38,00%	38,00%	38,00%	38,00%	0	0,00%
Umlagebetrag	16.504	20.240	19.439	22.052	19.537	-2.515	-11,40%
VG- Umlage Umlagesatz	47,50%	45,50%	45,50%	45,50%	45,50%	0	0,00%
Umlagebetrag	20.630	24.235	23.276	26.404	23.393	-3.011	-11,40%
Kreis- u. VG Umlage	37.134	44.476	42.715	48.456	42.930	-5.526	-11,40%

	Ist 2006	Soll 2007	Soll 2008	Planung 2009	Planung 2010	Veränderungen gegenüber 2009	
Gewerbsteuerumlage	111	0	0	0	50	50	
Anteil "Fonds Deutsche Einheit"	635	751	624	650	500	-150	-23,08%
Finanzausgleichsumlage	0	0	0	0	0	0	0,00%
Umlagen an das Land	3.049	751	624	650	550	-100	-15,38%

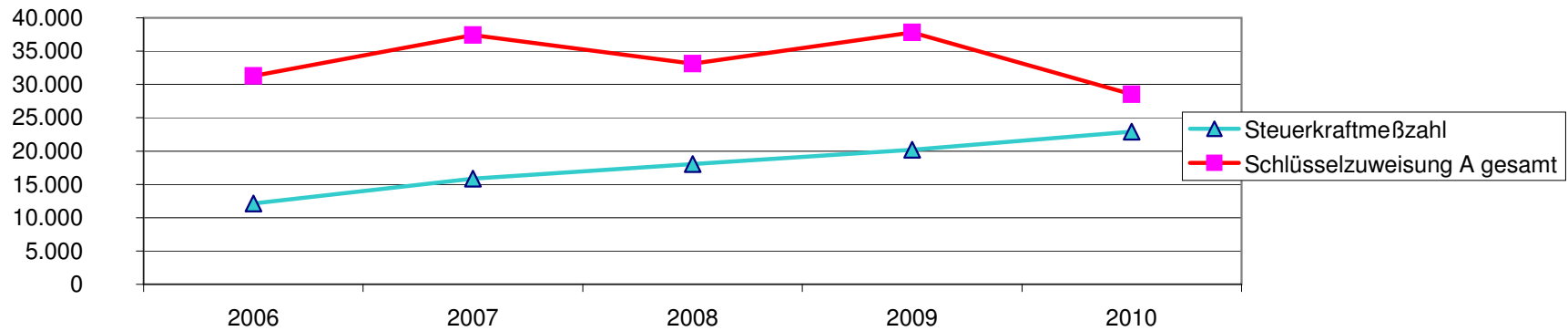
Die Steuerkraftzahlen für das Haushaltsjahr 2010 wurden entsprechend der geltenden gesetzlichen Vorschriften aufgrund der Steuer-Ist-Einzahlungen in der Zeit vom 1.10.2008 bis 30.09.2009 errechnet. Der Berechnung liegen die Nivellierungssätze bei der Grundsteuer A von 269 v. H., bei der Grundsteuer B von 317 v. H. und bei der Gewerbesteuer von 352 v. H. (abzüglich Gewerbesteuerumlage = 287/286 v. H.) zugrunde.

Die Steuerkraft pro Einwohner beträgt 249 €. Dies entspricht 33,98 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraft. Aufgrund der Festsetzung neuer Schlüsselzahlen ist 2009 trotz der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung ein höherer Anteil an der Einkommensteuer vereinnahmt worden. Die Steuerkraftmesszahl ist dadurch gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Daher reduziert sich die Schlüsselzuweisung A. Der aufgrund der Wirtschaftskrise gesunkene Schwellenwert (558,84 € / Einwohner = 76,24 % der durchschnittlichen Steuerkraft des Landes) führt zu einer weiteren Reduzierung der Schlüsselzuweisung auf 28.501 €.

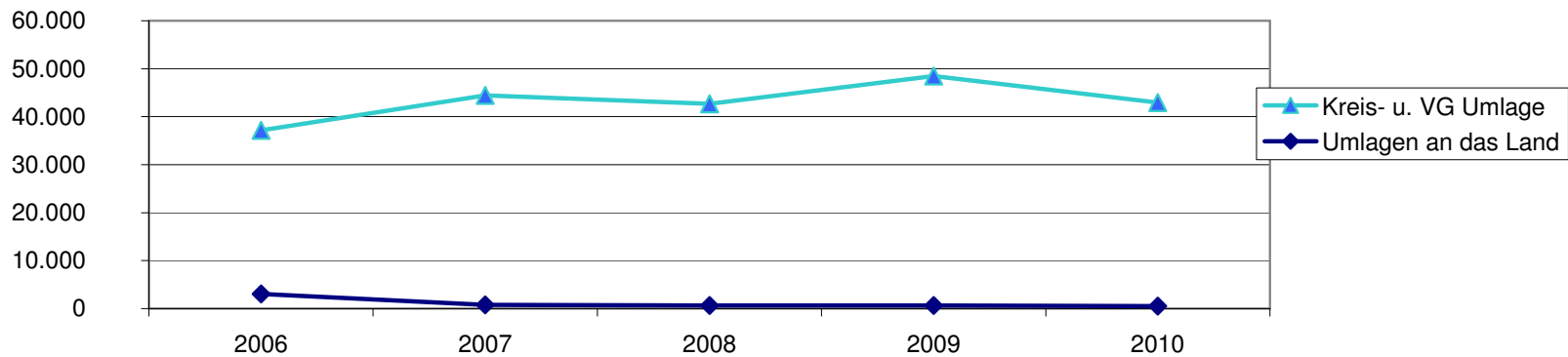
In den Ansätzen des Ergebnishaushalts sind jetzt auch die aus der Eröffnungsbilanz hergeleiteten Daten (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten) berücksichtigt. Weitere notwendige Anpassungen sind entsprechend der Vorgespräche mit dem Ortsbürgermeister erfolgt.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen wurden dargestellt bzw. unter Berücksichtigung von Zahlungen in Vorjahren entsprechend entwickelt.

Steuerkraftmeßzahl -Schlüsselzuweisungen



Umlagen



Entwicklung der Schulden

K r e d i t e		V e r p f l i c h t u n g e n		
zu Beginn des Haushaltsjahres	insgesamt €	Zinsen (nur Kreditmarkt) €	Tilgungen €	Zusammen (Sp. 3 + 4) €
1	2	3	4	5
2006	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtbetrag der Haushaltsansätze

In dem Gesamtbetrag der Kredite (Spalte 2) ist die tatsächliche Kreditaufnahme im jeweiligen Haushaltsjahr eingerechnet.

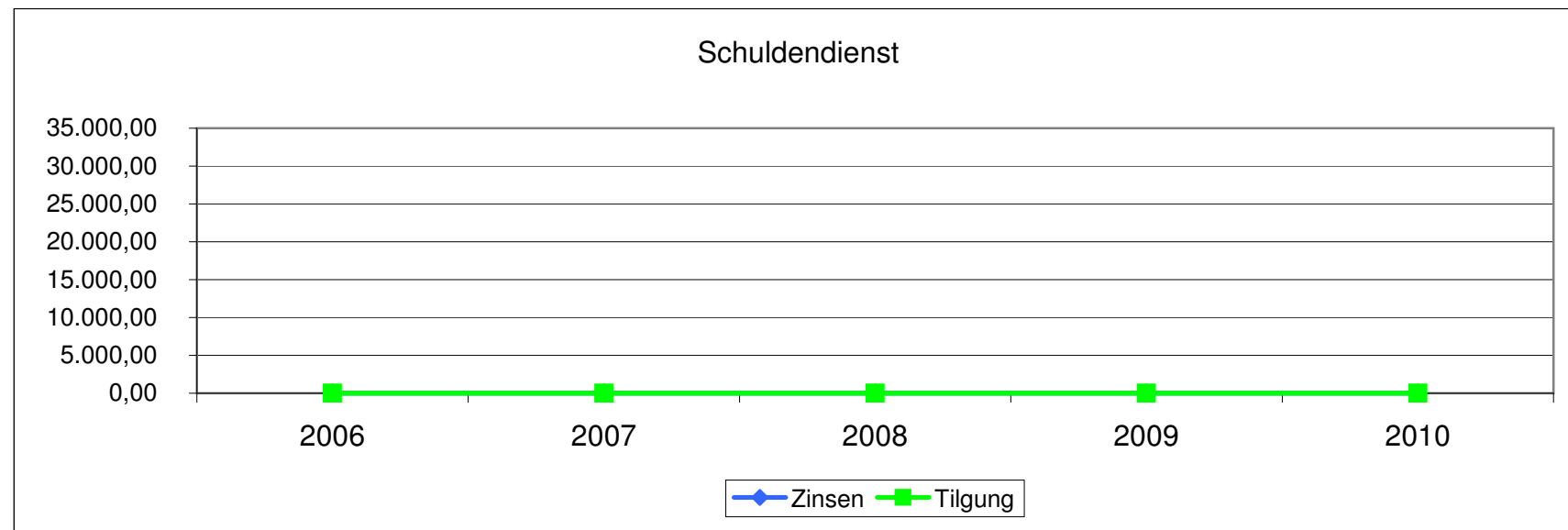
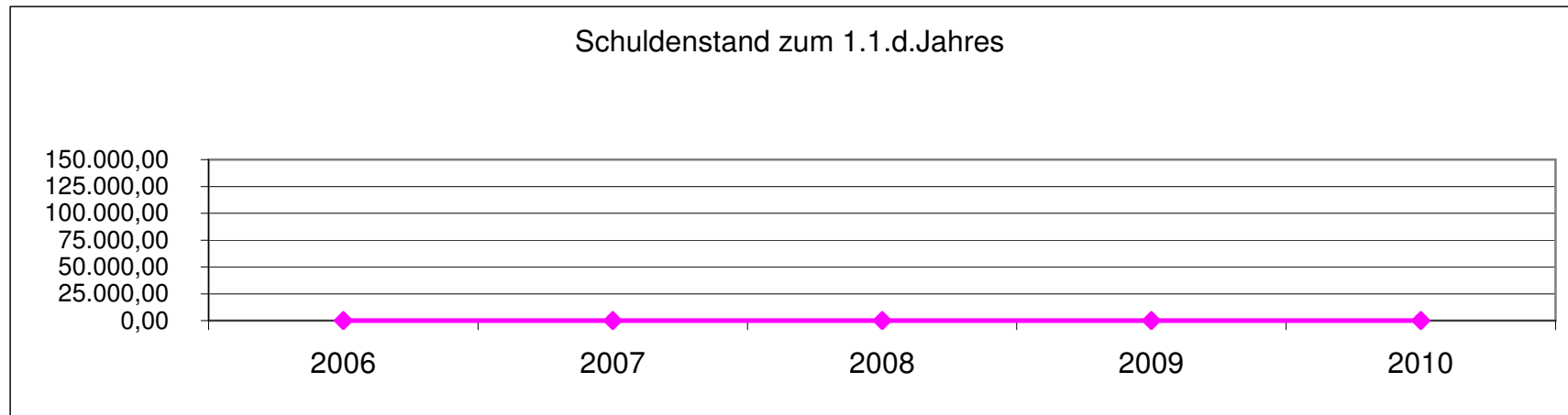
Der Schuldenstand wird sich bis zum 31.12.2009 voraussichtlich wie folgt verändern:

voraussichtlicher Schuldenstand zum 01.01.2010	0 €
./. ordentliche Tilgung in 2010	0 €
+ geplante Kreditaufnahme aus Vorjahren	0 €
+ geplante Kreditaufnahme für 2010	0 €
 voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2010	 0 €

nachrichtlich: Entwicklung der Schulden im Finanzplanungszeitraum bis 2013

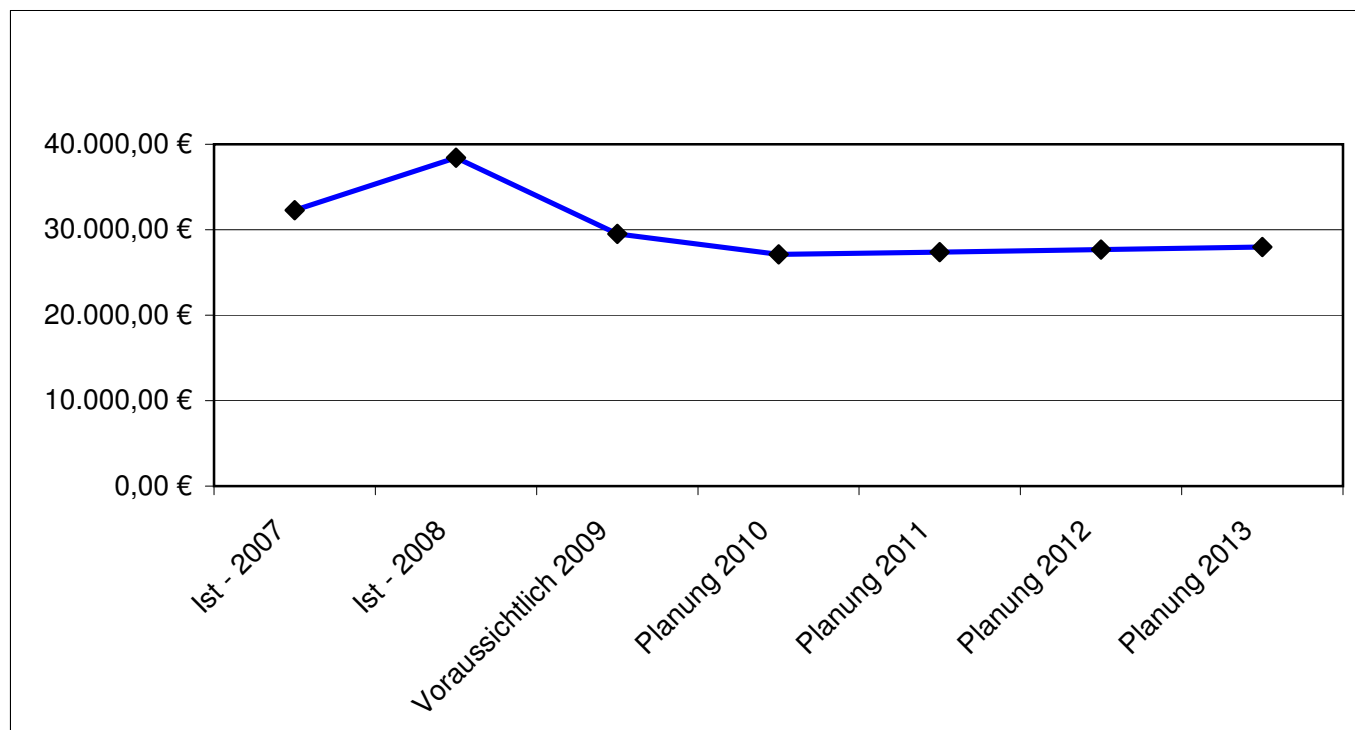
Haushaltsjahr	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	Gesamt T€
geplante Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
geplante Tilgung	0	0	0	0	0
"Netto-Kreditaufnahme"	0	0	0	0	0

Entwicklung der Schulden



Entwicklung der liquiden Mittel (Forderung/Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde)

Haushaltsjahr	Bestand 31.12.	Differenz Vorjahr
Ist - 2007	32.281,49 €	4.043,89 €
Ist - 2008	38.445,36 €	6.163,87 €
Voraussichtlich 2009	29.515,36 €	-8.930 €
Planung 2010	27.105,36 €	-2.410 €
Planung 2011	27.395,36 €	290 €
Planung 2012	27.685,36 €	290 €
Planung 2013	27.975,36 €	290 €



Wesentliche Haushaltszahlen 2010:

Erträge

In den Haushaltsjahren 2010 und 2011 werden folgende Steuern und allgemeine Zuweisungen erwartet:

	2.010	2.011
Grundsteuer A	1.100,00 €	1.100,00 €
Grundsteuer B	3.700,00 €	3.700,00 €
Gewerbesteuer	200,00 €	200,00 €
Hundesteuer	450,00 €	450,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	15.850,00 €	15.850,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00 €	0,00 €
Familienleistungsausgleich	1.400,00 €	1.450,00 €
Schlüsselzusweisung A	28.500,00 €	22.750,00 €
<u>Summe:</u>	<u>51.200,00 €</u>	<u>47.511,00 €</u>

Aufwendungen

Umlagen sind im Haushaltsjahr 2010 folgende zu leisten:

Gewerbesteuerumlage	50,00 €	50 €
Verbandsgemeindeumlage	19.537 €	18.800 €
Kreisumlage	23.393 €	22.500 €
Finanzausgleichsumlage	0,00 €	0 €
Anteil Fonds Deutsche Einheit	500,00 €	500,00 €
<u>Summe:</u>	<u>43.480,03 €</u>	<u>41.850,00 €</u>

Folgende Investitionen sind in 2010 vorgesehen:

	Auszahlungen	Einzahlungen
Für 2010 und 2011 sind keine Investitionen vorgesehen	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
<u>Summe:</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Der Finanzhaushalt weist bei den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen eine Unterdeckung von 2.410 € aus. Investitionstätigkeiten sind keine veranschlagt. Der Fehlbetrag kann aus den vorhandenen liquiden Mitteln abgedeckt werden.

Darstellung der Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,

Zuschreibungen, Auflösung von und Zuführungen zu Rückstellungen

Ein wesentliches Element des doppelten Rechnungswesens ist die Darstellung der jährlichen periodengerechten Erträge und Aufwendungen zu einem Produkt bzw. Leistung.

Hierzu zählen die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, die jedoch auf das Jahresergebnis und somit auf die Bilanz Auswirkung haben:

	Planjahr 2010	Planjahr 2011
Abschreibungen	17.567 €	17.063 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.385 €	3.385 €
Erträge auf der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	<u>7.939 €</u>	<u>7.480 €</u>
grundsätzlich als Ertrag zu erwirtschaften	6.243 €	6.198 €
Erträge aus Wertberichtigungen von Sonderposten	0 €	0 €
Erträge aus Zuschreibungen	0 €	0 €

Die Erträge aus der Auflösung sowie der Aufwand zur Bildung von Rückstellungen sind bei den einzelnen Produkten ausgewiesen